

Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirkes am 07. 03. 2018

73

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen** / **vortragen lassen** .

Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Keine Nutzungsänderung der Betriebsräume des Maxwerks

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Name: Vorname:

Straße, Nr.: PLZ:

Staatsangehörigkeit: Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja Nein Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

Antrag oder Anfrage?

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

Personliche Wortmeldung?

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

Anlagen?

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

Rechtliche Vertretung?

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen 

Bürgerversammlung des . Stadtbezirkes am . .

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Keine Nutzungsänderung der Betriebsräume des Maxwerks zu einer Gaststätte

Antrag zur Bürgerversammlung Stadtbezirk 5,
am 2018.03.01, Hofbräukeller am Wiener Platz

Die Maximiliansanlagen von Landtag bis Friedensengel sind Landschaftsschutzgebiet und kartierte Biotopfläche, die dem besonderen Schutz von Natur und Landschaft vorbehalten sind. Bauliche Entwicklungen und zusätzliche Erschließungsmaßnahmen sind verboten. Das Maxwerk selbst steht unter Denkmalschutz, es ist eine architektonische Besonderheit, gebaut als barockes Garten- oder Jagdschlösschen.

Am 20.04.2016 hatte der BA mehrheitlich gegen dieses Vorhaben gestimmt.

Am 09.02.2018 hatte der BA mehrheitlich gegen dieses Vorhaben gestimmt.

Aber die Augustiner Brauerei lässt nicht locker. Statt 430 Sitzplätze, sollen es nun nur noch 230 sein, aber die Bürger von Haidhausen-Au wollen überhaupt keine Sitzplätze, garnichts!

In der nahen Umgebung gibt es genug Biergärten, Bars und Kneipen, wie man in Google Maps leicht sehen kann, z.B. rd. 400 Meter Praterinsel Bora Beach, Hotel Ritz (Bar und Restaurant) / rd. 600 Meter zur Muffathalle/Biergarten, Tattenbachwirtshaus / rd. 700 Meter zum Mariannenhof, Roosevelt Bar, Irgendwo bei Henry, Nageundsauge / rd. 1.300 Meter zum Hofbräukeller, selbst zum Hofbräuhaus sind es nur rd. 2.000 Meter. Von den, in Google nicht aufgeführten Lokale, einmal abgesehen. Ebenso sei erwähnt, dass auch am Vater Rheinbrunnen oft bewirtete, Dauerveranstaltungen stattfinden.

Verdursten muss also keiner in der Umgebung des Max Werkes!

Warum überhaupt eine Nutzung als Lokal/Wirtshaus?

Die Stadtwerke unterscheiden hier zwischen der technischen Nutzung (Energieversorgung) und der Immobiliennutzung/Asset Management (Gebäude), die jeweiligen Bereiche / Abteilungen müssen Profite erwirtschaften.

Das Asset Management unterscheidet zwischen „betrieblich genutzten Immobilien / betriebsnotwendigen Immobilien“ und „nicht-betriebsnotwendigen Immobilien“.

Es verwundert hier schon, dass eine hier „betrieblich genutzten Immobilien (technisches Gebäude)“, das auch noch unter Denkmalschutz steht, gleichzeitig auch eine „nicht-betriebsnotwendigen Immobilie“ ist, die nun extern vermarktet werden soll.

Weiterhin ist es kein gutes Zeichen für das Management, die diesen denkmalgeschützten Bau in der Vergangenheit so heruntergewirtschaftet hat.

Die notwendigen Umbauten werden viel Unruhe und tiefe Eingriffe in die Landschaft bringen. Die notwendigen Infrastrukturen (Gas, Wasser, Abwasser, Energie, Fahrwege, etc.), die Gebäudesanierung werden viel Geld verschlingen und das wollen die Stadtwerke nicht investieren, dann lieber einen externe Vermarktung zu Lasten den Umweltschutzes und der Natur, mit der wir in Haidhausen-Au ja so „umfangreich gesegnet sind“. **Da wir in unserem Stadtteil überhaupt nicht über viel Natur verfügen, schmerzt jeder Eingriff doppelt!**

NEIN, keine Nutzungsänderung der Betriebsräume des Maxwerks zu einer Gaststätte auch nicht in reduzierter Form. Die reduzierte Form kann man dann später immer noch erweitern, „wenn genügend Gras über die Sache gewachsen ist!“
Die heutige Bürgerversammlung muss diesem Antrag heute zustimmen!

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...